

## **Der Weg zum emissionsfreien Antrieb wird von der Fachhochschule OÖ aktiv mitgestaltet**

**Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner: „Automobil- und Zulieferindustrie hat Schlüsselrolle für Standort Oberösterreich - Forschung sichert Wettbewerbsfähigkeit für die Zukunft – Land fördert Forschungsprojekt für Zero-Emission-Antriebsstrang mit 2,3 Mio. Euro“**

Die Europäische Union hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 die verkehrsbedingten Emissionen in der EU um 90 % zu senken. Bereits ab 2035 sollen alle neu verkauften Personen- und leichte Nutzfahrzeuge emissionsfrei sein, um hier eine „Zero-Emission-Mobilität“ zu erreichen. Der Weg zum Zero-Emission-Antriebsstrang wird von der Forschungs & Entwicklungs GmbH der Fachhochschule OÖ in Wels aktiv mitgestaltet: Mit dem neuen Forschungsprojekt „IMP4Zero-E“ sollen die Kompetenzen in den Bereichen "Test- und Prüfinfrastruktur", "Materialtechnologien" und „Energiespeicher & elektrische Antriebe" weiter ausgebaut werden. „Die Automobil- und Zuliefererindustrie spielt eine zentrale Rolle am Wirtschaftsstandort Oberösterreich. Mit 280 Unternehmen und Forschungseinrichtungen, 11,5 Mrd. Euro Umsatz und 31.000 Mitarbeiter/innen ist sie eine Schlüsselbranche für unseren Standort. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, ist der Aufbau von Know-how und die Weiterentwicklung in diesem Bereich von immenser Bedeutung“, unterstreicht Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner. „Daher wird dieses Forschungsprojekt vom Land OÖ auch mit rund 2,3 Mio. Euro unterstützt“, so Landesrat Achleitner.

Damit werde auch die Einzigartigkeit des Automobil-Standortes Oberösterreich weiter verstärkt, betont Landesrat Achleitner: „Wer nachhaltige Fahrzeugkonzepte entwickeln oder umsetzen möchte, findet in Oberösterreich im Umkreis von 50 Kilometern alle notwendigen Faktoren - Know-how, Infrastruktur und bestens ausgebildete Fachkräfte. Diese herausragende Kompetenz soll auch mit der Initiative ‚Future Mobility Region‘ international noch sichtbarer gemacht werden.

Der oberösterreichische Automobilcluster will im Rahmen dieser Initiative mit einem „(Zero-E) Mission Statement“ der Future Mobility Region die Kompetenzen von Unternehmen und Forschungseinrichtungen zur Entwicklung und Fertigung nachhaltiger Fahrzeugkonzepte noch mehr hervorheben. Übergreifendes Ziel des Projektes „IMP4Zero-E“ der FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH ist es, geeignete Verfahren für Isolationszustandsbewertung im Zero-Emission-Antriebsstrang zu entwickeln, deren Zuverlässigkeit über Weiterentwicklung von Auswertetechniken und Detektionsalgorithmen zu gewährleisten, Sensoren für Isolationszustandsbewertung, aber auch für mechanisches Versagen direkt in Bauteilen des Zero-Emission-Antriebsstrang zu integrieren und die Auswirkungen solcher bauteil-integrierter Sensorik auf die strukturelle und elektrische Integrität eines Bauteils zu bewerten.

„Das Zusammenspiel all dieser Komponenten eines emissionsfreien Antriebsstrangs ist komplex, die Forschungsarbeit unserer FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH hat zum Ziel, eine sichere Anwendung zu garantieren“, umreißt Landesrat Achleitner das Forschungsvorhaben. Das Projekt hat eine Laufzeit von vier Jahren und wird vom Land Oberösterreich mit knapp 2,3 Mio. Euro gefördert.

**Rückfragen-Kontakt:**

**Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner**

**(+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72 151 03, [michael.herb@ooe.gv.at](mailto:michael.herb@ooe.gv.at)**